

sehen Quellen bearbeitet von Bruno Simmersbach. (Aus „Berg- und Hüttenmännische Rundschau“.)
 Kattowitz, O.-S., Gebrüder Böhm 1910. 35 S. 8°. 1,60 ₰.
 Schlesinger, Dr.-Ing. G., Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin: *Die Werkzeugmaschinen auf der Weltausstellung in Brüssel 1910.* (Aus „Werkstattstechnik“ 1910.) Mit 42 Textfiguren. Berlin, Julius Springer 1910. 24 S. 4°. 0,60 ₰.
 Schmitz, Hermann: *Kein Haus und kein Betrieb ohne Elektrizität.* Hannover, Dr. Max Jänecke 1910. 71 S. 8°. 0,45 ₰.
 Schreiber, Hans: *Die Moore Vorarlbergs und des Fürstentums Liechtenstein in naturwissenschaftlicher und technischer Beziehung.* Mit 1 Karte, 20 Tafeln und 88 Textabbildungen. Staab, Deutschösterreichischer Moorverein 1910. VIII, 177 S. 4°. 5 ₰.
 Solberg, O.: *Eisenzeitfunde aus Ostfinmarken.* Lappländische Studien. Mit 1 Tafel nebst 2 Karten und 206 Illustrationen im Text. Udgivet for Fridtjof Nansens Fond. Christiania 1909, Jacob Dybwad (in Kommission).

Stier sen., Gg. Th.: *Der Eisen- und Metallarbeiter in der beruflichen Ausbildung.* I. Die Grundlagen der Praxis. (Bibliothek der gesamten Technik, 141. Band). Mit 115 Abbildungen. Hannover, Dr. Max Jänecke (o. J.). 202 S. 8°. Geb. 3,20 ₰.
 Wagner, Dr. K. Willy: *Der Lichtbogen als Wechselstromerzeuger.* Mit besonderer Berücksichtigung des Bogens zwischen Metallelektroden. Mit 44 Textfiguren. Leipzig, S. Hirzel 1910. V, 119 S. 8°. 3,60 ₰.

Kataloge und Firmenschriften.

Hedderheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke, Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main: *Kupferpanzer-Stahldraht (Monnot-Metall) und seine Verwendung.*
 Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A. G.: *Mitteilung G. 8 (Brücken und Hochbauten).* — *Mitteilung Nr. 9 (Nürnberger Gasmaschinen).*
 Ernst Schieß, Werkzeugmaschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Düsseldorf: *Maschinen zur Bearbeitung von Dampfturbinen.*

Wirtschaftliche Rundschau.

Vom Roheisenmarkte. — England. Aus Middlesbrough wird uns unterm 6. d. M. wie folgt berichtet: Der Roheisenmarkt war in dieser Woche recht fest und schließt mit etwas höheren Preisen. Bedeutende Abschlüsse wurden nicht allein von Händlern, sondern auch von Verbrauchern gemacht, teilweise sogar über einen Zeitraum von sechs Monaten. Der bei den Schiffswerften befürchtete Ausstand ist glücklicherweise vermieden worden. Für einzelne Marken wird noch immer eine beträchtliche Prämie bezahlt. Die heutigen Preise für Roheisen G. M. B., netto Kasse ab Werk, sind: für Gießereiroheisen Nr. 1 sh 52/6 d, für Nr. 3 sh 49/6 d, für Hämatit in gleichen Mengen Nr. 1, 2 und 3 sh 64/— f. d. ton. Warrants schließen zu sh 49/4 d Kassa-Käufer. Die Verschiffungen sind in diesem Monate recht gut. Im Juli betragen die Roheisenverschiffungen von hier und den Nachbarhäfen 84 541 tons gegen 117 957 tons im Juni. Hiervon gingen nach britischen Häfen 29 221 (im Juni 39 369) tons, darunter 20 654 (29 714) tons nach Schottland. Nach fremden Häfen wurden 55 320 (78 588) tons verladen, darunter 9867 (14 571) tons nach Deutschland und Holland, 5461 (4015) tons nach Belgien, 7178 (4620) tons nach Frankreich, 11 150 (18 595) tons nach Italien, 6582 (12 798) tons nach Schweden und Norwegen, 5570 (13 110) tons nach Nordamerika, 1407 (4348) tons nach Indien und Australien, 2595 (1823) tons nach China und Japan und 5510 (4708) tons nach den übrigen Ländern. Die Warrantslager zeigen im Juli eine Zunahme von 8732 tons und enthalten jetzt 445 699 tons, darunter 406 798 tons Nr. 3.

Vereinigte Staaten. Die Roheisenerzeugung der Vereinigten Staaten betrug nach den Ermittlungen der „American Iron and Steel Association“* im ersten Halbjahre 1910 15 252 590 t gegen 15 009 495 t in den vorhergehenden sechs Monaten und 11 198 704 t in der ersten Hälfte 1909. Auf die näheren Einzelheiten werden wir noch zurückkommen.

Versand des Stahlwerks-Verbandes. — Der Versand des Stahlwerks-Verbandes an Produkten B betrug im Juni 1910 insgesamt 512 928 t (Rohstahlgewicht). Davon entfallen auf:

Stabeisen . . .	308 354 t	Röhren	7 896 t
Walzdraht . . .	59 820 t	Guß- u. Schmiedestücke	48 578 t
Bleche	88 280 t		

Im Juni d. J. wurden also gegen den Monat Mai an Stabeisen 36 924 t, an Walzdraht 414 t, an Blechen 13 704 t,

an Röhren 1 t und an Guß- und Schmiedestücken 10 998 t, an Produkten B insgesamt also 62 041 t mehr versandt.

Verkaufsvereinigung deutscher Hochofenwerke, G. m. b. H. — Unter der vorstehenden Firma wurde die neue Vereinigung der Hochofenwerke, über deren Gründung wir bereits berichtet haben,* eingetragen. Als Mitglieder bzw. Gesellschafter gehören der Vereinigung die nachfolgenden Werke an, deren Beteiligung wir gleichzeitig beifügen:

Gelsenkirchener B.-A.-G	232 000
A. G. für Hüttenbetrieb, Duisburg-Meiderich	162 000
Fried. Krupp, A. G.	174 000
Rheinische Bergbau- und Hüttenwesen-A. G. (Niederrheinische Hütte)	144 000
Oberschlesische Hütte	100 000
Deutsch-Luxemb. Bergw. u. Hütten-A.-G.	108 000
Aplerbecker Hütte, Brüggemann, Weyland & Co., A. G.	85 000
Gutehoffnungshütte	80 000
Phoenix	64 000
Eschweiler Bergwerks-Verein	40 000
Hüstener Gewerkschaft, A. G.	21 000

Gesamtbeteiligung 1 210 000

Ferner haben sich der Vereinigung durch besondere Verträge noch nachstehende Werke mit folgenden Anteilen angeschlossen:

Eisenwerk Kraft	160 000
Hochofenwerk Lübeck, A. G.	110 000
Henschel & Sohn, Abt. Henrichshütte	60 000
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation	50 000
Sieg-Rheinische Hütten-A.-G.	50 000
A. G. Bergischer Gruben- und Hütten-Verein	50 000
Gewerkschaft „Karl Otto“	40 000
Mathildenhütte	36 000

insgesamt 556 000

Das Syndikat kontrolliert also eine jährliche Erzeugung von insgesamt 1 766 000 t.

Stabeisen-Konvention. — In der am 2. d. M. in Köln abgehaltenen Hauptversammlung wurde die Vereinigung unkündbar bis zum 31. März 1911 verlängert. Der Verkauf für das vierte Vierteljahr wurde zu den bisherigen Grundpreisen — 112 ₰ f. d. t ab Oberhausen und 110 ₰ ab Neunkirchen — freigegeben. Gleichzeitig wurde von den Werken, mit Ausnahme von Düdelingen, ein Vertrag unterzeichnet, wonach zur Unterstützung und Förderung der Ausfuhr eine Abgabe erhoben wird,

* „The Bulletin“ 1910, 1. Aug., S. 68 u. Supplement.

* Vgl. „Stahl und Eisen“ 1910, 3. Aug., S. 1353.

